

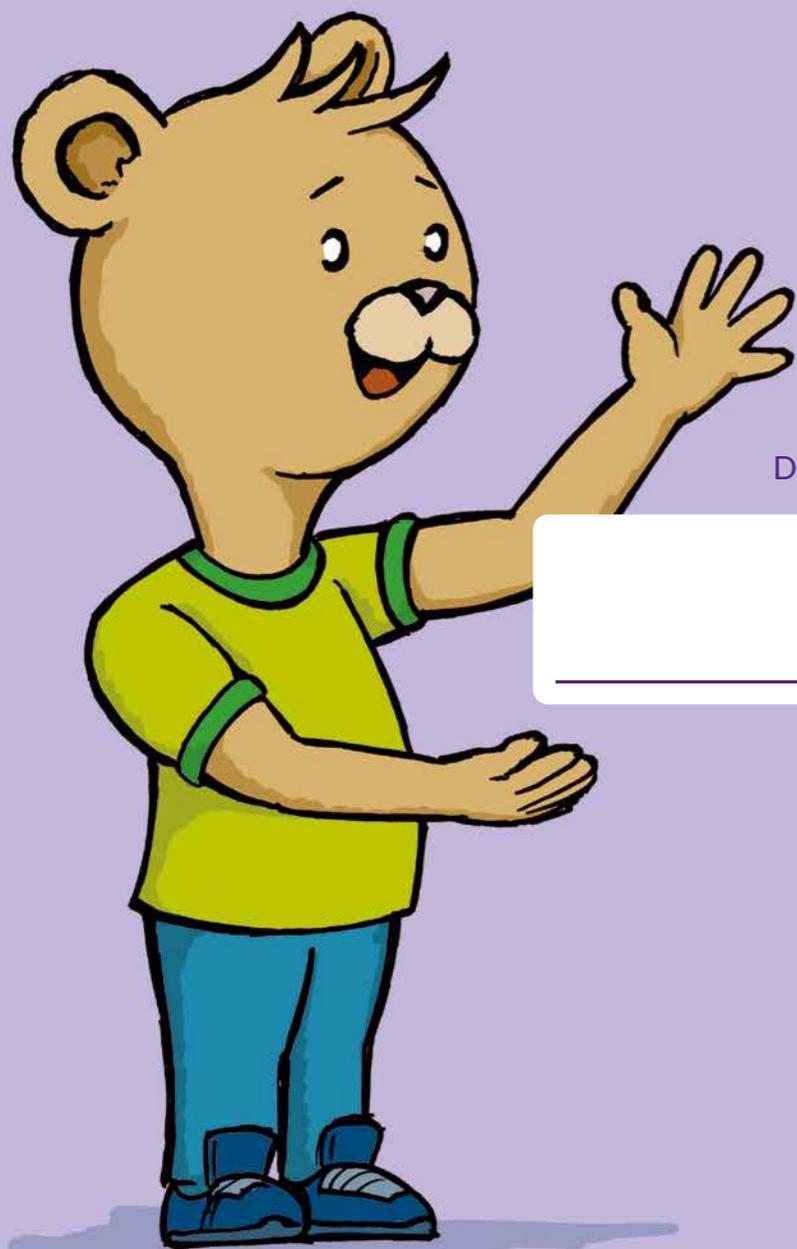


BEN DER BÄR

UND SEIN NEUER BUTTON

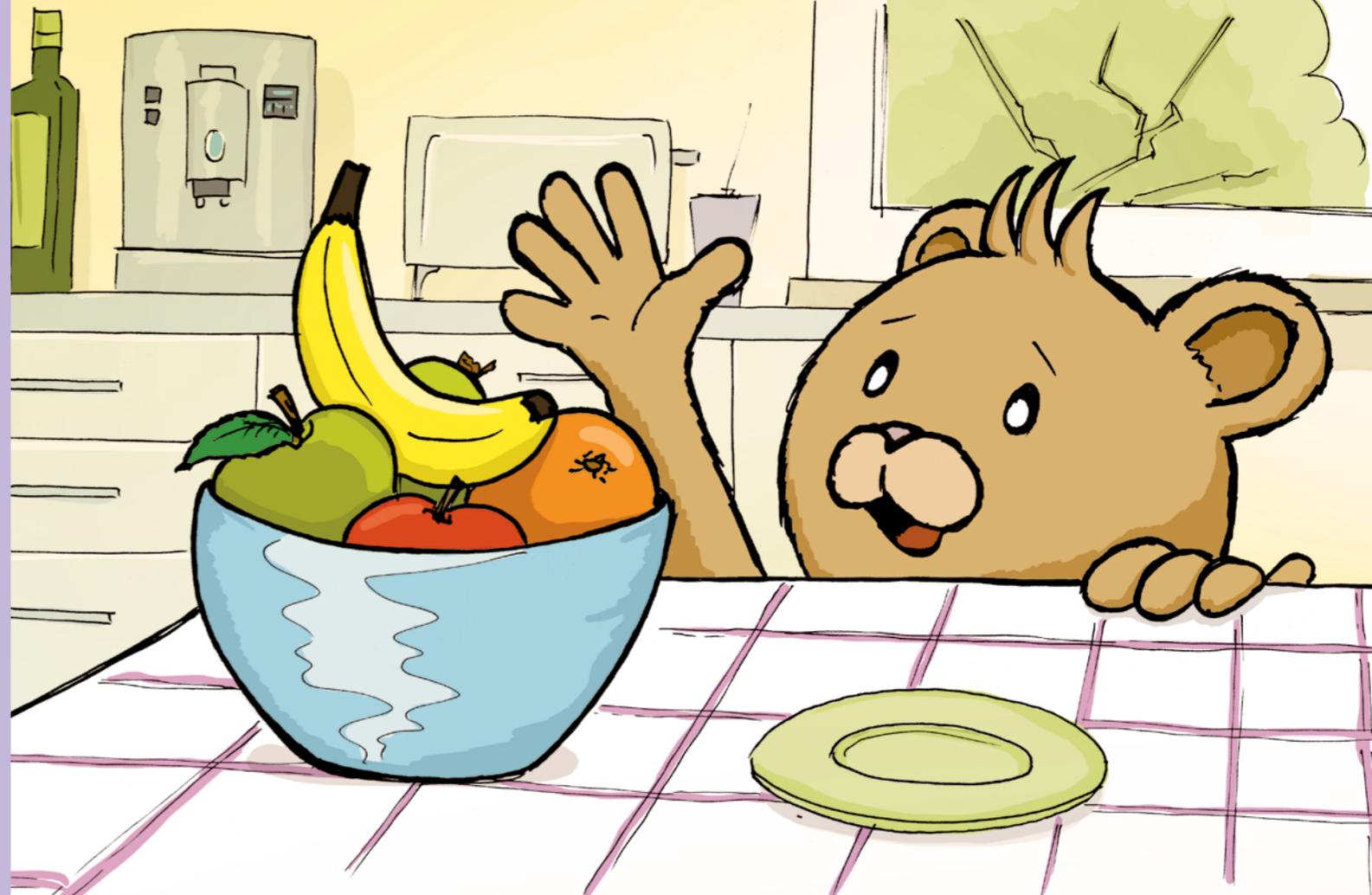
Eine Geschichte über einen
starken Bärenjungen und die
Ernährung mit einem Button.

NUTRICIA | **milupa**

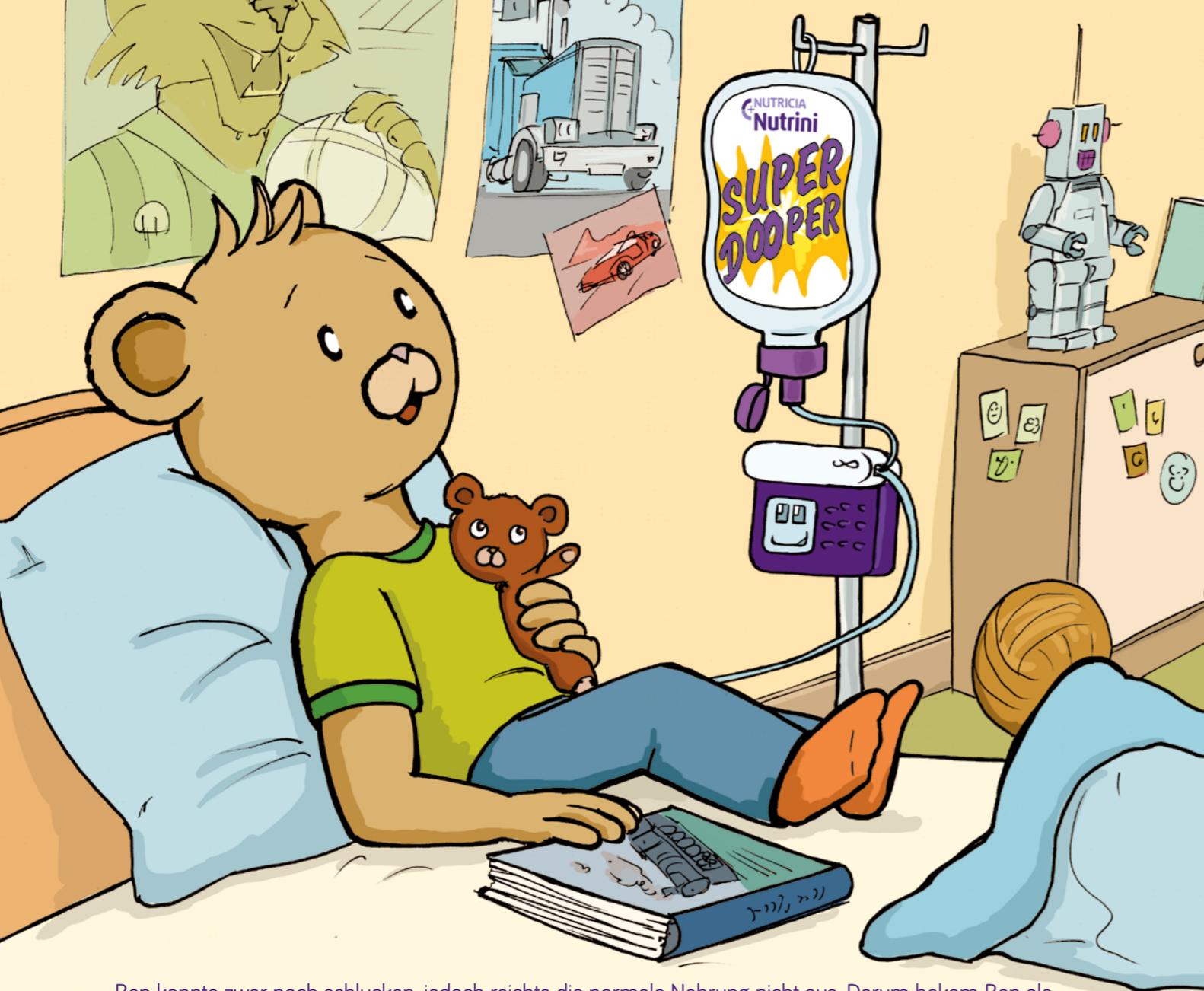


Dieses Buch gehört

Dies ist die Geschichte von einem Bärenkind mit Namen Ben. Wie alle anderen Bärenkinder, liebte auch Ben alles Leckere: klebrigen Honig vor allem und natürlich süßes Obst und Schokolade. Davon konnte Ben gar nicht genug bekommen!

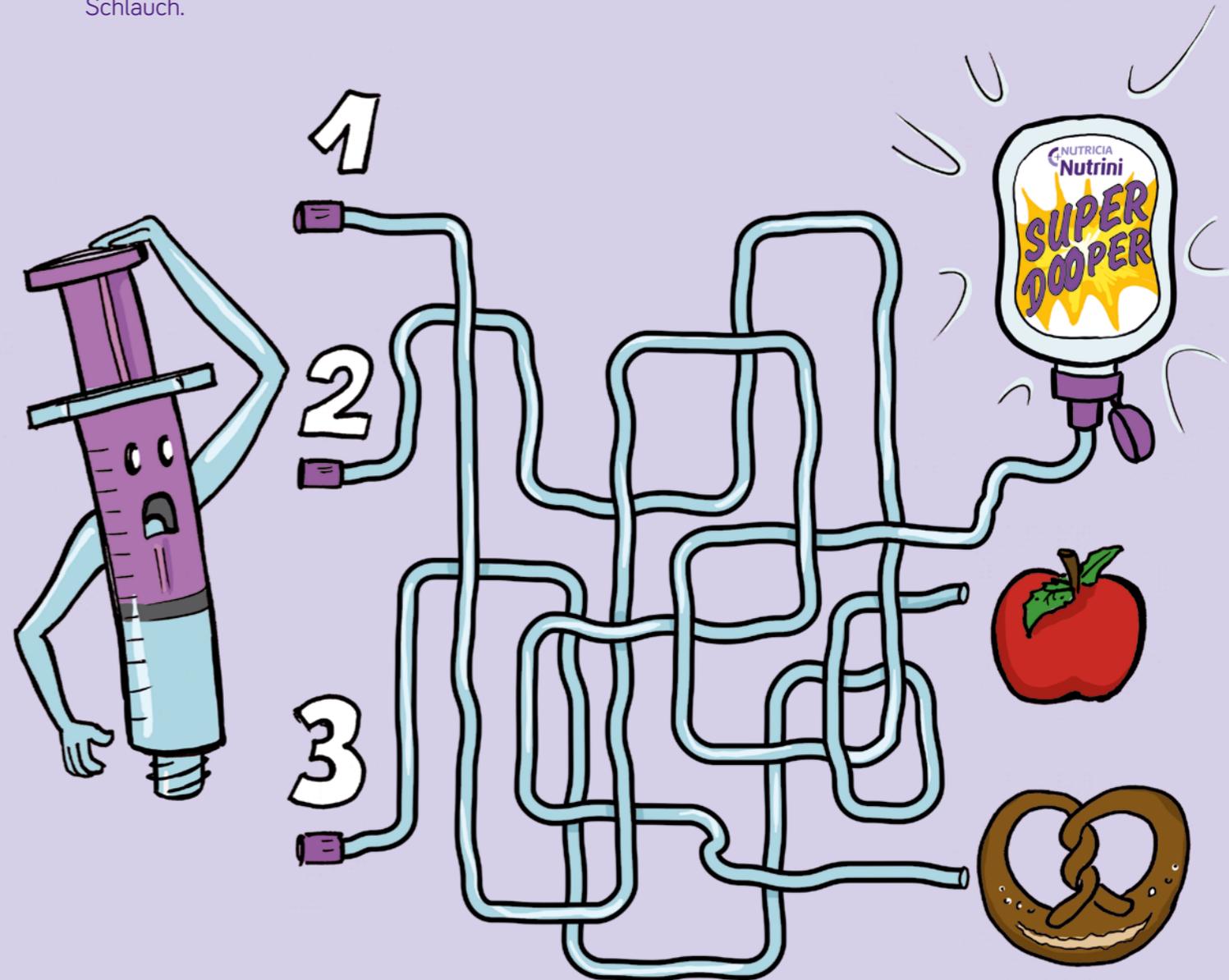


Doch Ben war nicht ganz so wie die anderen Bärenkinder. Denn leider funktionierte in seinem Körper etwas nicht ganz richtig. Von den vielen leckeren Sachen konnte Ben nämlich nicht so viel essen, um richtig gesund zu bleiben.

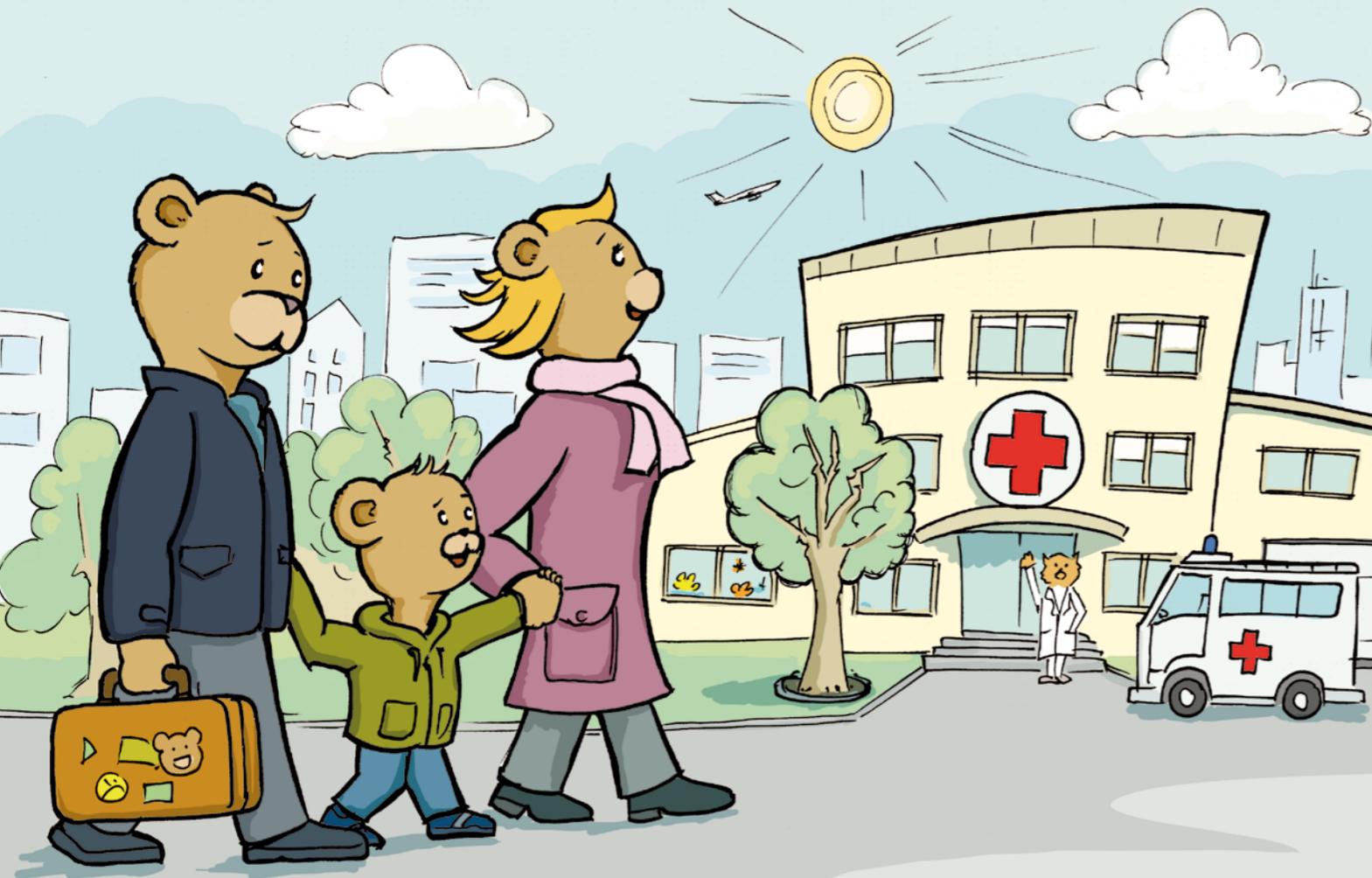


Ben konnte zwar noch schlucken, jedoch reichte die normale Nahrung nicht aus. Darum bekam Ben als einziges der Bärenkinder zusätzlich echte Super-Dooper-Nahrung – und zwar über einen dünnen Schlauch direkt in seinen Bauch hinein. Die Erwachsenen nannten das perkutane Gastrostomie-Sonde oder PEG-Sonde, aber das Wort fand Ben viel zu kompliziert.

Oh nein, was für ein Durcheinander! Kannst du Simon der Spritze helfen den richtigen Schlauch zu finden, der zu Bens Super-Dooper-Nahrung führt? Denn alles andere passt nicht durch den dünnen Schlauch.

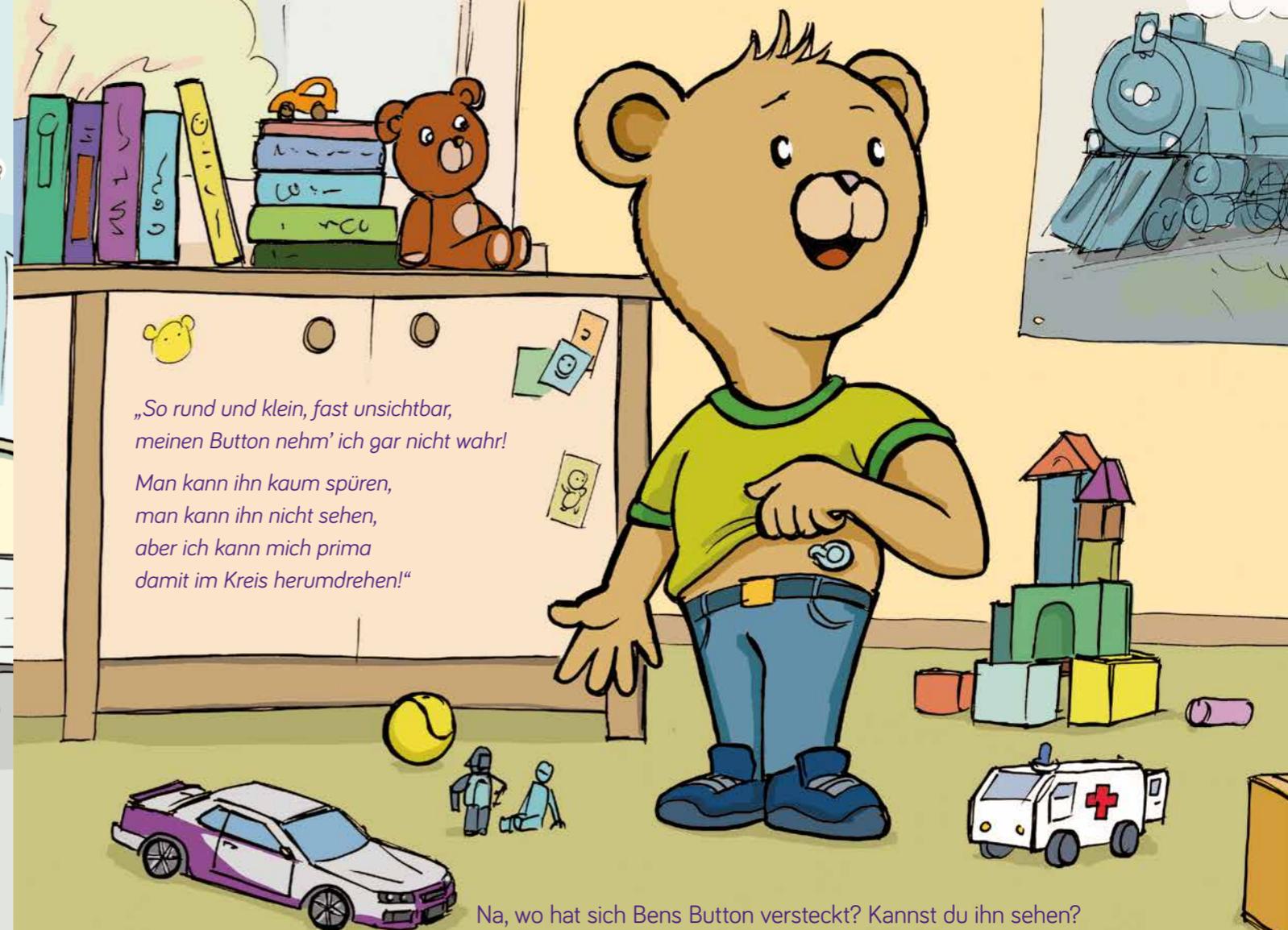


Als diese Sonde eines Tages aber alt war und nicht mehr richtig funktionierte, da sollte Ben eine neue bekommen, mit der man auch viel besser spielen und toben konnte. Zusammen mit seinen Eltern machte Ben sich deshalb auf den Weg ins Krankenhaus. Nachdem er dort ganz fest eingeschlafen war, ersetzten die Ärzte die alte Sonde durch eine ganz, ganz neue. Diese Sonde nannten die Erwachsenen jetzt auch nicht mehr PEG-Sonde, sondern Button. Der Button schaut aus wie ein kleiner Knopf.



Und von diesem Knopf möchte euch Ben heute einmal erzählen!

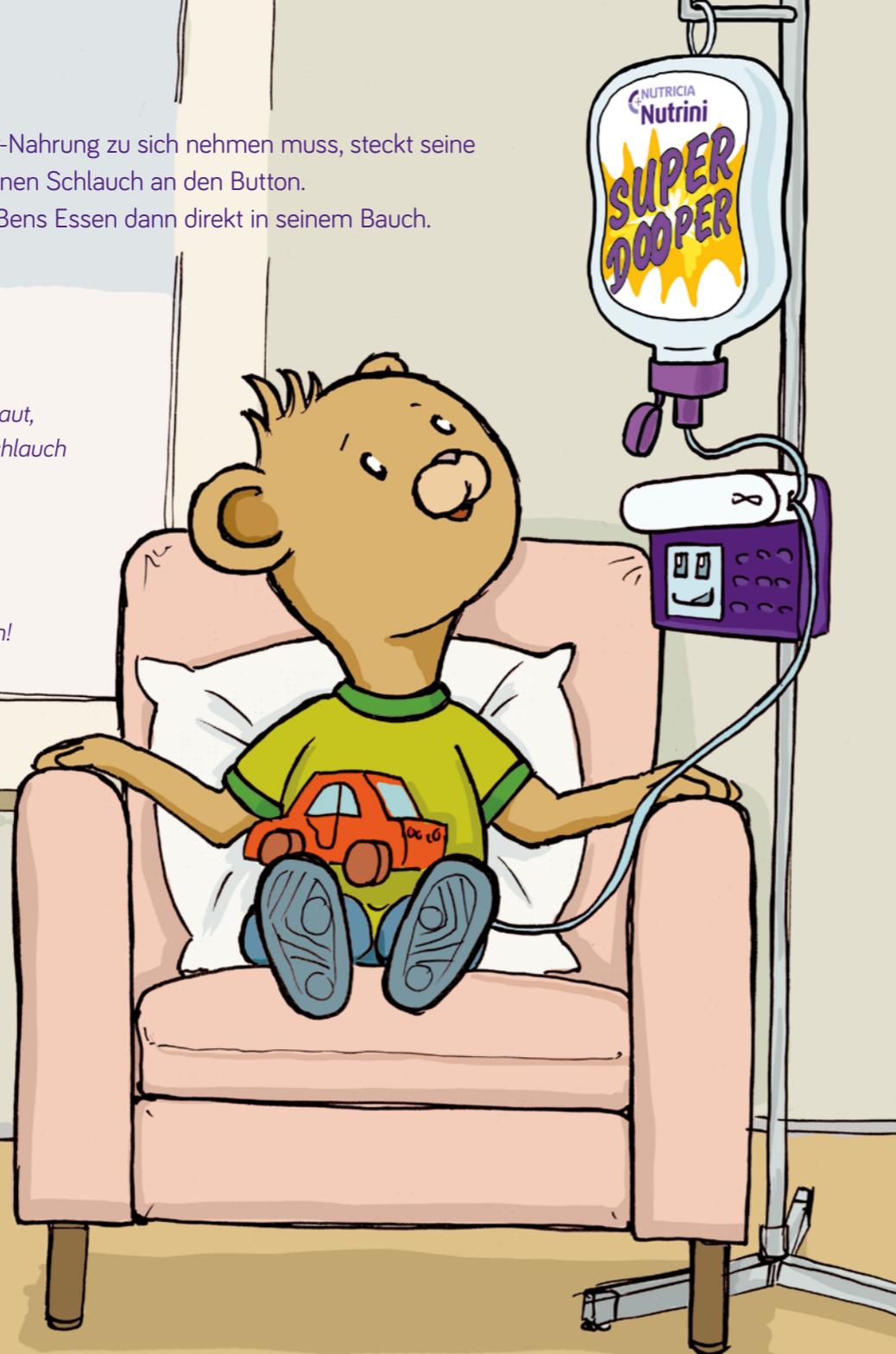
Bens neuer Button ist ganz anders als seine alte Sonde, viel, viel kleiner. Er ragt kaum aus Bens Bauch heraus und unter seinem T-Shirt ist der Button auch gar nicht zu sehen, fast wie unsichtbar. Deshalb kommt es Ben auch meistens so vor, als ob der Button gar nicht da wäre.



Wenn Ben seine Super-Dooper-Nahrung zu sich nehmen muss, steckt seine Mama immer einen winzig dünnen Schlauch an den Button.
Durch diesen Schlauch landet Bens Essen dann direkt in seinem Bauch.

*Zur Essenszeit ruf ich ganz laut,
damit Mama Button und Schlauch
zusammenbaut.*

*Mein Essen landet so
mitten in meinem Bauch,
was meine Mama kann,
kann deine bestimmt auch!*

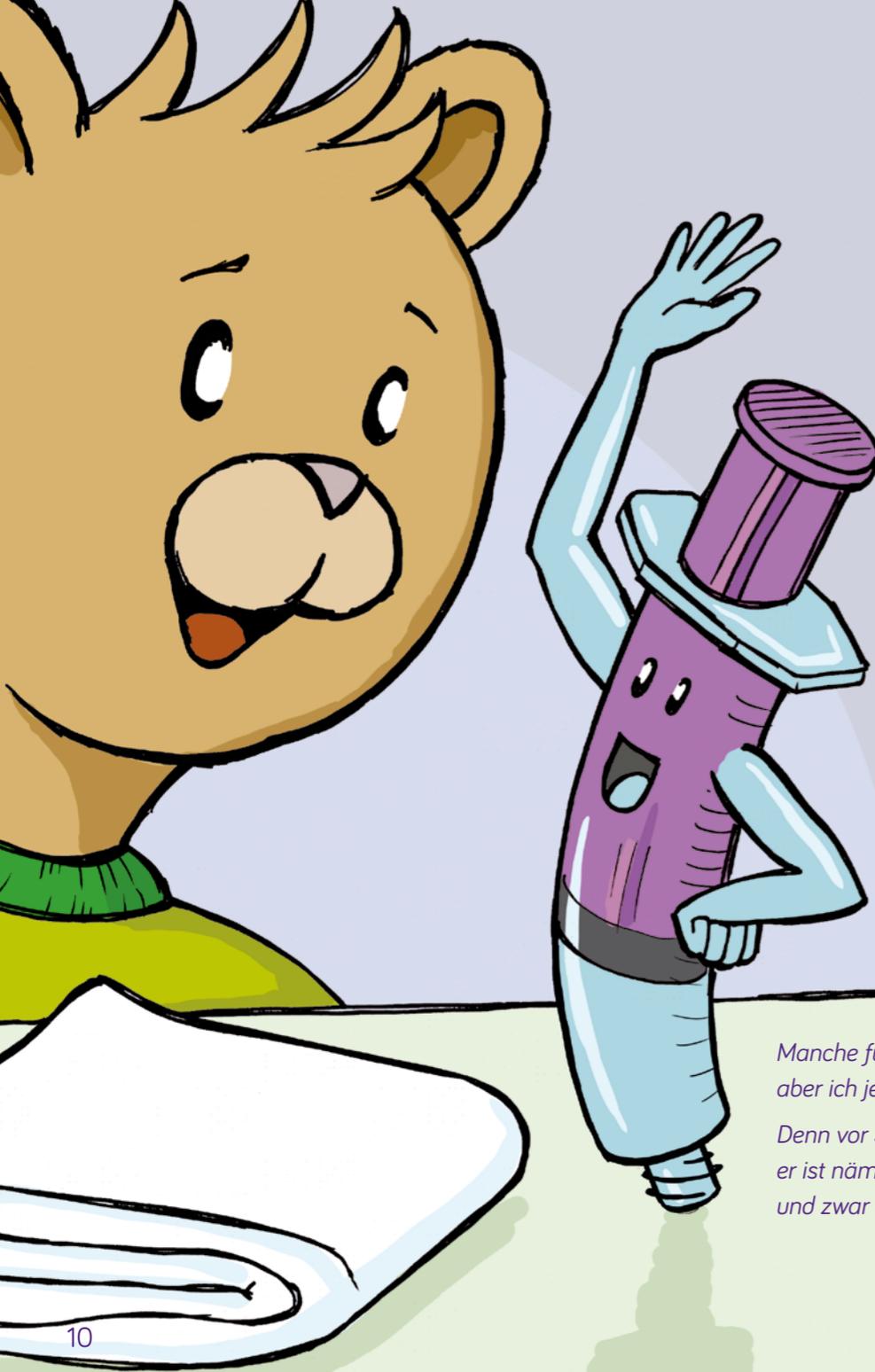


Manchmal muss Bens Button auch gewechselt werden. Aber das findet Ben gar nicht so schlimm. Und außerdem geht das auch ganz einfach. Entweder die nette Ärztin oder Mama und Papa machen es. Dafür muss Ben nicht einmal ins Krankenhaus, denn das geht auch ganz einfach zuhause. Den Wechsel findet Ben immer ganz spannend – mindestens genauso spannend übrigens wie die Geschichten, die er beim Button-Wechseln immer vorgelesen bekommt.

*Der alte raus, der neue rein,
Button-Wechseln find ich superfein.*

*Denn Mama liest mir dabei Bücher vor
oder flüstert mir spannende
Geschichten ins Ohr!*



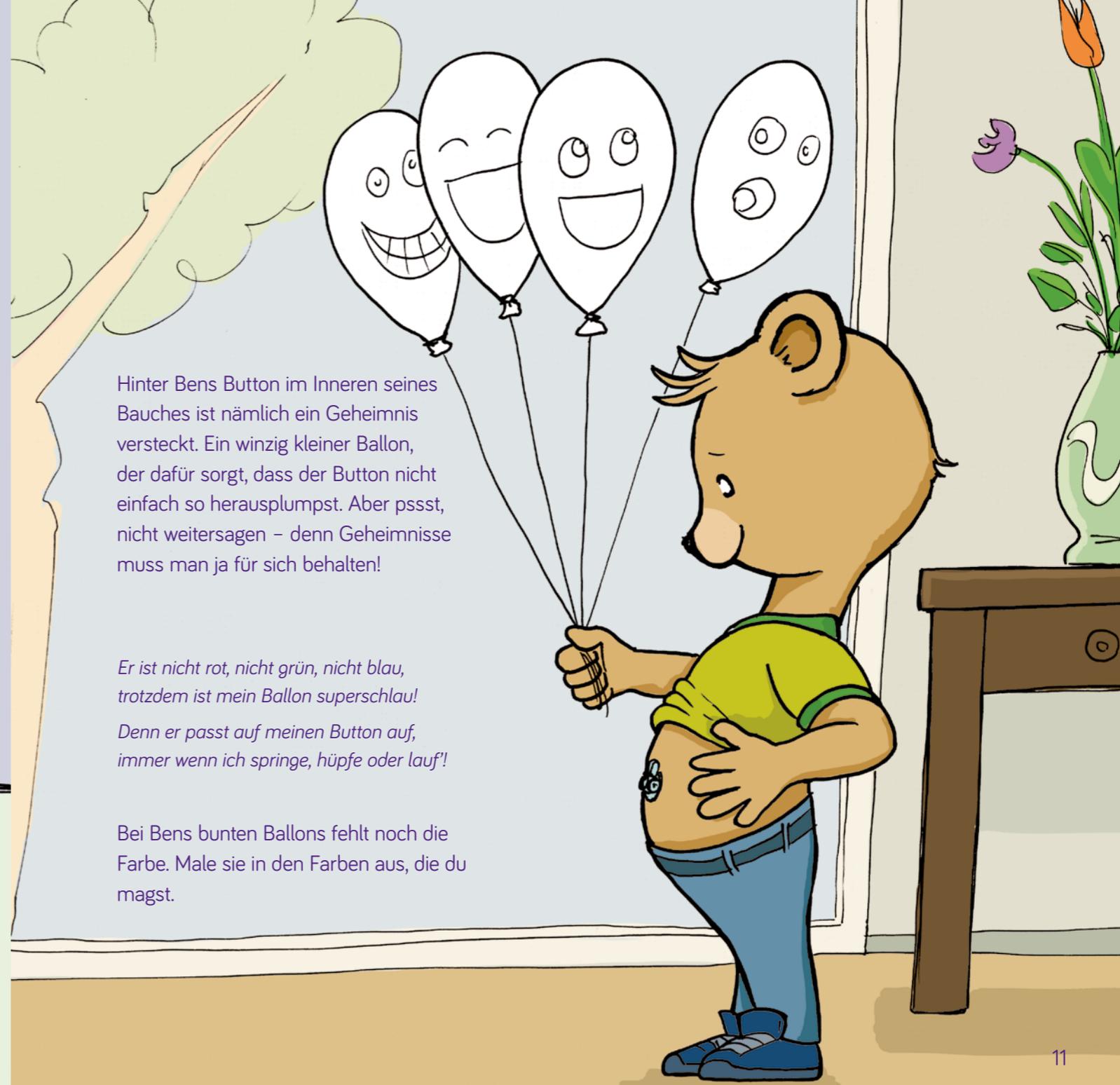


Wenn Bens Button gewechselt werden muss, kommt immer sein Freund Simon die Spritze mit dazu.

Simon hebt dann einfach kurz seinen Hut und füllt sich schwuppdwupp mit Wasser. Dadurch wird der Ballon in Bens Bauch ganz flach – und der Button kann ganz einfach gewechselt werden.

*Manche fürchten sich ja vor Spritzen sehr,
aber ich jetzt nicht mehr!*

*Denn vor Spritze Simon erschreckt sich keiner,
er ist nämlich ein Freund –
und zwar meiner und deiner!*



Hinter Bens Button im Inneren seines Bauches ist nämlich ein Geheimnis versteckt. Ein winzig kleiner Ballon, der dafür sorgt, dass der Button nicht einfach so herausplumpst. Aber pssst, nicht weitersagen – denn Geheimnisse muss man ja für sich behalten!

*Er ist nicht rot, nicht grün, nicht blau,
trotzdem ist mein Ballon superschlau!
Denn er passt auf meinen Button auf,
immer wenn ich springe, hüpfе oder lauf'!*

Bei Bens bunten Ballons fehlt noch die Farbe. Male sie in den Farben aus, die du magst.

Hier sind der Geschichte leider kurz die Farben ausgegangen. Wenn du magst, kannst du Ben mit deinen Stiften ausmalen und vielleicht malst du dich gleich daneben.



Ben ist eine richtige Wasserratte. Nichts liebt er mehr, als in der Badewanne zu planschen. Zum Glück geht das auch mit dem Button. Dabei wird Bens Fell dann immer schön sauber – und das Badezimmer pitschepatschenass!

*Wenn ich plansche, spritz ich Mama nass,
hui, das macht mir Riesenspaß.*

*Das geht auch mit meinem Button gut,
los, Mama, komm rein, trau dich, nur Mut!*



Nur gut, dass Ben seinen Button im Bauch hat. Denn dank seiner Super-Dooper-Nahrung ist Ben wieder ein richtig starker Bär geworden und kann endlich mit seinen Freunden toben und spielen. Dass er einen Button in seinem Bauch hat, merkt dabei aber überhaupt keiner. Denn der Button ist immer gut unter Bens Pullover versteckt und stört auch kein bisschen bei Bens Lieblingsspiel!

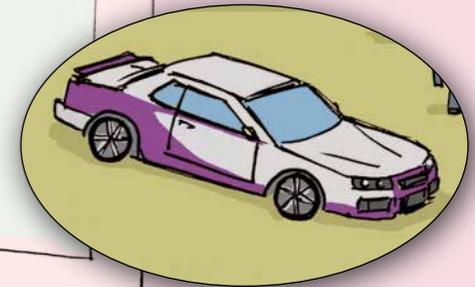
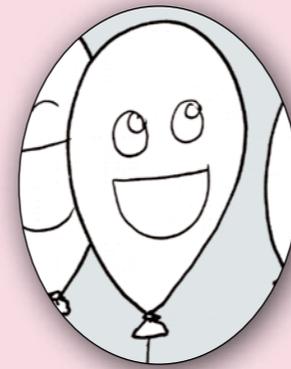


*Der Name von meinem Spiel endet mit Ball,
ich spiele es wirklich überall.*

*Man muss gut kicken können und auch laufen
und manchmal sich ein bisschen raufen!*

Ben und seine Freunde haben ein Lieblingsspiel. Weißt du, wie es heißt?

Nun kennst du die Geschichte von Ben und seinem neuen Button. Alle Sachen um Ben herum kamen in der Geschichte vor. Weißt du noch, wo du sie finden kannst?





(Adressfeld für den Ansprechpartner)

Weitere hilfreiche Unterstützung für Eltern gibt es unter
www.nutricia.de/gedeihstoerung
www.nutricia.at/gedeihstoerung
www.nutricia.ch/gedeihstoerung

ML - Art.Nr. 9706368 - 2 / 2 T.05.20 - D/A/CH

DEUTSCHLAND:

Nutricia GmbH
Postfach 2769
D-91015 Erlangen
Telefon 09131 7782 0
Telefax 09131 7782 10
information@nutricia.com

ÖSTERREICH:

Nutricia GmbH
Technologiestraße 10
A-1120 Wien
Telefon 01 688 2626 0
Telefax 01 688 2626 666
office.austria@nutricia.com

SCHWEIZ:

Nutricia S.A.
Hardturmstr. 135
CH-8005 Zürich
Telefon 044 543 70 96
Telefax 044 543 70 97
info@nutricia.ch

NUTRICIA *milupa*